

Volkswacht

Anzeigenpreise: Die achtspaltige Anzeigenzeile...

Die Volkswacht erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Organ für die werktätige Bevölkerung der Provinz Westpreußen

Redaktion und Expedition: Paradiesgasse Nr. 32

Nr. 3 Danzig, Sonnabend, den 4. Januar 1919 10. Jahrgang

Vier Stunden ohne Eisenbahn-Verkehr.

Streikende legen in Danzig und an anderen Orten unseres Direktionsbezirks den Eisenbahn-Verkehr still.

Der Streik.

Gestern nachmittags hand plötzlich jeder Eisenbahnverkehr still. Bewaffnete Streikposten der Kohlenarbeiter und Bergbauarbeiter besetzten die Lokomotivstationen...

Der Vollzugsausschuss des Arbeiter- und Soldatenrats stellte die Betriebsarbeiter zur Rede. Es kam zu einer Sitzung des Vollzugsausschusses...

Vor dem Hauptbahnhof

wogte eine Menschenmenge, die nach Hunderten zählte, hin und her und wartete auf die Wiederaufnahme des Verkehrs.

300 entlassene Soldaten.

die nach der Heimat wollten und deren Stelle durch die Stilllegung des Verkehrs verdrängt wurde.

Der Personenverkehr

wurde gestern abend gegen 7 Uhr wieder aufgenommen. Es verkehrten nur vier Züge auf der Ostbahn...

Verkehrte Fahrt.

Der Schritt der Eisenbahnwerkstätten- und Verkehrsarbeiter ist nur zu bedauern. Glaubt man sich aus wirtschaftlichen Gründen...

Der Streik ist aber auch aus wirtschaftlichen Gründen zu verurteilen. In einer Zeit, in der es an Transportmitteln für Personen und Güter mangelt...

Doch auch wirtschaftlich gesehen war die Stilllegung des Verkehrs wirklich keine Musterleistung.

Wie es im Falle feindlicher Besetzung deutschen Gebiets geht, das haben wir im Westen gesehen. Alle Meinungen, die von der Regierung der jungen deutschen Republik durchgeföhrt worden sind...

Sind die Eisenbahnarbeiter bereit darauf, unter die Kräfte fremder Eroberer zu kommen, wünschen sie, daß sie auf's neue unter die Fuchel der reaktionären preussischen Bürokratie geraten...

Eine Regierungs-Verordnung.

die aus von den Unabhängigen Zäbel, No. 10, Postmann und G. Rosenfeld unterschrieben ist...

Die Lohnbewegung unter der Arbeiterkassette hat in dieser Zeit nach Art und Manier eine Entwicklung angenommen, die die schwersten Schwierigkeiten erweckt und weite Gebiete der Mittererzeugung zum Erliegen bringen muß.

Das herdenken wir Spartans!

Aus London wird gemeldet: Die Allierten haben in Hinblick auf die Entwicklung der Lage in Deutschland an die deutsche Regierung eine warrende Note geschickt.

Amerika schiebt die Demobilisierung an.

Der Herald meldet aus New York: Die Demobilisierung des amerikanischen Heeres beginnt nach einer Erklärung des Militärdepartements erst in der ersten Märzwoche.

Belagerungszustand im Saargebiet verhängt!

Der Times meldet aus dem besetzten Gebiet: Die Sicherheit der belagerten Gebiete ist neuerdings durch bolschewistische Elemente bedroht.

Gegen die Polen!

Zwischen der Reichsregierung und der Obersten Heeresleitung sind dringende Verhandlungen aufgenommen worden, die ein anderes militärisches Angebot für die bedrohte Ostfront zum Ziele haben.

Aus Polen.

In der Nacht zum Freitag kam es wieder zu Schießereien am Bahnhof, über deren Ursache und Umfang genaue Meldungen noch nicht vorliegen.

Standrecht in Schneidemühl.

Seit Freitag ist über Schneidemühl das Standrecht verhängt worden. Der Garnison-Regiment und der Arbeiter- und Soldatenrat rufen zur Bildung einer Milizwehr auf.

Einige Tüffel zur Bekämpfung einer Volkswehr.

haben die deutschen Volksräte Behrungskens erlassen.

Kämpfe in Hohensalza.

Vertreter der Städte Posen, Bromberg, Hohensalza und Gnesen hatten sich durch Verhandlungen zwischen Polen und Deutschen über die Einlieferung der Wehrstoffe geeinigt.

Lehrerschaft und Volksstaat.

Von einem wehrpolitischen Lehrer wird uns geschrieben:

Die Hypothese hat uns vor sehr große Veränderungen gestellt, daß wir sie fast gar nicht lassen vermögen, und endlich und ringsum verstanden wir Herr über die Ereignisse zu werden.

So gibt es uns Volkskämpfern, Gewagten haben wir im Kaiser Staat. Eine freibeiwillige Armee oder eine eigene Wehrmacht dürfte nicht aufkommen.

Man ist der alte Käsa zurückgewandert und die Freiheit losgelassen worden. Sie ist uns ungewohnt.

Und wir haben doch recht viel auf unserm Herzen, was wir unter der alten Regierung herbeiföhren und nicht erreichen.

Rum wollen wir frei und frank mit unseren Kameraden herportieren.

Ach glaube, wir können uns alle das Programm des Deutschen Lehrerevents zu eigen machen.

Man ist der alte Käsa zurückgewandert und die Freiheit losgelassen worden. Sie ist uns ungewohnt.

Polnische Abordnung in Paris. Aus Paris wird gemeldet: Die Saager Nachtzeit bezieht, daß man in Paris die Abordnung einer außerordentlichen Mission der nationalen Regierung in Warschau erwartet.

Freie Bahn in Preußen.

Mitteil der Unabhängigen.

In einem Schreiben an den Berliner Zentralrat gaben die unabhängigen sozialistischen Mitglieder der preussischen Regierung: Zäbel, Adolf Hoffmann, Dr. Meisfeld, Dr. Graf von, Dr. Brecht, Paul Hoffmann, Wolf und Simon, bekannt, daß sie aus ihren Mandaten zurücktreten.

Damit ist auch in Preußen freie Bahn. Hoffen wir, daß die rechten Männer an die freiwerdenden Plätze gestellt werden, die weiter arbeiten noch saaga, sondern nur frisches Saatgut kennen.

Edward Bernstein.

der vor einigen Tagen seinen Aufbruch an die Reichsbahnstationen vollzogen hat, allerdings unter Beobachtung seiner Beziehungen zu den Unabhängigen.

Lehrerschaft und Volksstaat.

gerade eine Neuregelung erfahren? Sollten wir doch in physischen Krankheitsfällen die Bekämpfung des Krankheitsgutes abwarten, und eventuell erst fahren, wenn wir schon auf dem Wege wären!

Ich habe die Parteimitglieder der Deutsch-nationalen Volkspartei (D.N.V.P.) der Deutschen Volkspartei (D.V.P.) der Demokratischen Volkspartei (D.V.P.) darauf hingewiesen, wie sie sich zu den Parteien und ihren Forderungen stellen.

Über es wird uns in eben jenen Worten, in welchen Worten haben auch bisher die bürgerlichen Parteien ihr Wohlwollen für die Lehrerschaft ausgesprochen. In Preußen wohl, aber nicht in Polen!

Über es wird uns in eben jenen Worten, in welchen Worten haben auch bisher die bürgerlichen Parteien ihr Wohlwollen für die Lehrerschaft ausgesprochen. In Preußen wohl, aber nicht in Polen!

Über es wird uns in eben jenen Worten, in welchen Worten haben auch bisher die bürgerlichen Parteien ihr Wohlwollen für die Lehrerschaft ausgesprochen. In Preußen wohl, aber nicht in Polen!

Über es wird uns in eben jenen Worten, in welchen Worten haben auch bisher die bürgerlichen Parteien ihr Wohlwollen für die Lehrerschaft ausgesprochen. In Preußen wohl, aber nicht in Polen!

Über es wird uns in eben jenen Worten, in welchen Worten haben auch bisher die bürgerlichen Parteien ihr Wohlwollen für die Lehrerschaft ausgesprochen. In Preußen wohl, aber nicht in Polen!

Über es wird uns in eben jenen Worten, in welchen Worten haben auch bisher die bürgerlichen Parteien ihr Wohlwollen für die Lehrerschaft ausgesprochen. In Preußen wohl, aber nicht in Polen!

Über es wird uns in eben jenen Worten, in welchen Worten haben auch bisher die bürgerlichen Parteien ihr Wohlwollen für die Lehrerschaft ausgesprochen. In Preußen wohl, aber nicht in Polen!

Über es wird uns in eben jenen Worten, in welchen Worten haben auch bisher die bürgerlichen Parteien ihr Wohlwollen für die Lehrerschaft ausgesprochen. In Preußen wohl, aber nicht in Polen!

Über es wird uns in eben jenen Worten, in welchen Worten haben auch bisher die bürgerlichen Parteien ihr Wohlwollen für die Lehrerschaft ausgesprochen. In Preußen wohl, aber nicht in Polen!

Über es wird uns in eben jenen Worten, in welchen Worten haben auch bisher die bürgerlichen Parteien ihr Wohlwollen für die Lehrerschaft ausgesprochen. In Preußen wohl, aber nicht in Polen!

Gewerkschaftliches.

Lohnbewegung der Arbeiter.

Die neunmalige Besetzung, die aktiven mit- gliedern des Berliner Gewerkschaftsbundes, welche ohne Erfolg... Auf Verlangen der Arbeitgeber... Die Berliner Gewerkschaftsbund... Die Berliner Gewerkschaftsbund...

Volkswirtschaftliches.

Die Berliner Gewerkschaften beschließen laut Berliner Tagesblatt... im Zusammenhang mit der Lohnbewegung der Arbeiter... Die Berliner Gewerkschaften beschließen laut Berliner Tagesblatt...

Unpolitisches.

Die arbeitslosen Arbeiter.

Dresden, 31. Dez. Mit den arbeitslosen Arbeit- wendern in Sachsen... Die arbeitslosen Arbeiter... Dresden, 31. Dez. Mit den arbeitslosen Arbeit- wendern in Sachsen...

Neueste Nachrichten.

Die Bergarbeiterstreik

Nach den Telegrammen von gestern Abend und heute früh... Die Bergarbeiterstreik... Nach den Telegrammen von gestern Abend und heute früh...

Strassenkämpfe in Abinschlitz. — 20 Tote

Beuthen, 3. Jan. (W. L. N.) Die Verhältnisse der Abinschlitz... Strassenkämpfe in Abinschlitz. — 20 Tote... Beuthen, 3. Jan. (W. L. N.) Die Verhältnisse der Abinschlitz...

Selbstmord eines Bergarbeiters.

Kattowitz, 3. Jan. (W. L. N.) Bergarbeiter... Selbstmord eines Bergarbeiters... Kattowitz, 3. Jan. (W. L. N.) Bergarbeiter...

Wahlereignisse.

Berlin, 3. Jan. (W. L. N.) Die Wahlereignisse... Wahlereignisse... Berlin, 3. Jan. (W. L. N.) Die Wahlereignisse...

Die polnische Nationalversammlung.

Berlin, 4. Jan. Die polnische Nationalversammlung... Die polnische Nationalversammlung... Berlin, 4. Jan. Die polnische Nationalversammlung...

Aus der Geldkassette Frankreichs.

Berlin, 4. Jan. Die französische Regierung hat... Aus der Geldkassette Frankreichs... Berlin, 4. Jan. Die französische Regierung hat...

Unterstützung.

Berlin, 4. Jan. Der Ausschuss des Berliner Sicherheitsdiensts... Unterstützung... Berlin, 4. Jan. Der Ausschuss des Berliner Sicherheitsdiensts...

Au Vorrat des Dampfes „Aeneas“.

Berlin, 4. Jan. In Riga herrscht holländischer Aufruhr... Au Vorrat des Dampfes „Aeneas“... Berlin, 4. Jan. In Riga herrscht holländischer Aufruhr...

Locales.

Brandenburger als bürgerliche Wahlhelferinnen gesucht!

Der Soldatenrat des Festungsbezirks Danzig... Brandenburger als bürgerliche Wahlhelferinnen gesucht!... Der Soldatenrat des Festungsbezirks Danzig...

Die Frauenabteilung der Deutsch-Nationalen... Die Frauenabteilung der Deutsch-Nationalen... Die Frauenabteilung der Deutsch-Nationalen...

Am Freitag: ... Am Freitag: ... Am Freitag: ...

Wir erwählten Vertreter der verwundeten und... Wir erwählten Vertreter der verwundeten und... Wir erwählten Vertreter der verwundeten und...

Wir vernünftigen und kranken Soldaten in den... Wir vernünftigen und kranken Soldaten in den... Wir vernünftigen und kranken Soldaten in den...

Die Arbeiter- und Soldatenräte. ... Die Arbeiter- und Soldatenräte. ... Die Arbeiter- und Soldatenräte. ...

Im Schwurgerichtssaal fand gestern Abend eine... Im Schwurgerichtssaal fand gestern Abend eine... Im Schwurgerichtssaal fand gestern Abend eine...

Der zweite Vertreter Herr Kubacki berichtete... Der zweite Vertreter Herr Kubacki berichtete... Der zweite Vertreter Herr Kubacki berichtete...

Die polnische Nationalversammlung. ... Die polnische Nationalversammlung. ... Die polnische Nationalversammlung. ...

Aus der Geldkassette Frankreichs. ... Aus der Geldkassette Frankreichs. ... Aus der Geldkassette Frankreichs. ...

Unterstützung. ... Unterstützung. ... Unterstützung. ...

Die Besetzung deutscher Gebiete durch die Polen... Die Besetzung deutscher Gebiete durch die Polen... Die Besetzung deutscher Gebiete durch die Polen...

Am Freitag: ... Am Freitag: ... Am Freitag: ...

Wir erwählten Vertreter der verwundeten und... Wir erwählten Vertreter der verwundeten und... Wir erwählten Vertreter der verwundeten und...

Die Arbeiter- und Soldatenräte. ... Die Arbeiter- und Soldatenräte. ... Die Arbeiter- und Soldatenräte. ...

Im Schwurgerichtssaal fand gestern Abend eine... Im Schwurgerichtssaal fand gestern Abend eine... Im Schwurgerichtssaal fand gestern Abend eine...

Der zweite Vertreter Herr Kubacki berichtete... Der zweite Vertreter Herr Kubacki berichtete... Der zweite Vertreter Herr Kubacki berichtete...

Die polnische Nationalversammlung. ... Die polnische Nationalversammlung. ... Die polnische Nationalversammlung. ...

Aus der Geldkassette Frankreichs. ... Aus der Geldkassette Frankreichs. ... Aus der Geldkassette Frankreichs. ...

Unterstützung. ... Unterstützung. ... Unterstützung. ...

Gammelt für den Wahlfonds!

Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse...

Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse...

Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse...

Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse...

Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse...

Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse...

Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse...

Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse...

Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse...

Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse... Die unabweisbare Notwendigkeit aller Bedürfnisse...

